

Da liefen sie die Söhne von sich, und ein Jeder von ihnen ging nachdenklich seines Weges. Aber bald darnach kam ihnen die Kunde, König Bele sei gestorben und Thorsten ihm gefolgt.

3.

Frithjofs Erbe.

Bele und Thorsten waren nun in die Gräber gelegt, ganz so wie sie befohlen hatten. Helge und Halfdan nahmen auf Volksbeschlusß gemeinsam das väterliche Reich in Besitz; Frithjof aber als einziger Erbe hatte mit Keinem zu theilen und bezog ruhig die Wohnung in Frammäs. Die Fluren seines Gutes erstreckten sich von Bergen und Thälern durchzogen nach drei Seiten drei Meilen weit ins Land hinein. Birkenwälder krönten die Gipfel der Berge, an ihren sonnigen Abhängen wogte manns hoch die Gerste und der Roggen, und mancher See in den Thälern spiegelte die Berge und die Wälder ab, wo hochgehörnte Elenthiere stolz wie Könige einher schritten und aus den sprudelnden Bächen tranken. In den Thälern aber weideten ringsum zahlreiche Rinderheerden mit glänzendem Fell, und weißwollige Schafe waren auf den Matten zerstreut wie die

daher Allvater genannt. Thor: Donnergott, der stärkste und streitbarste unter den Göttern. Frey: Sonnengott, Geber der Fruchtbarkeit und des Gedeihens.